

Berner Synode will Jugendlichen ohne Lehrstelle Chance geben

Bern, 5.12.07 (Kipa) Die Synode der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn hat am Dienstag, 4. Dezember, beschlossen, das Projekt "start@work" zu lancieren.

Leistungsschwächeren Schulabgängern soll ermöglicht werden, in Kirchgemeinden eine dreijährige Lehrstelle als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt (Schwerpunkt Hausdienst) zu absolvieren.

Mit dieser Ausbildung werden die Voraussetzungen verbessert, ins Berufsleben einsteigen zu können. Die Kirchgemeinden, die eine Lehrstelle anbieten, schliessen sich zu einem Lehrstellenverbund zusammen, die zentrale Ausbildungsverantwortung übernimmt das Heks Bern. Für die Jahre 2008 bis 2011 sprach die Synode einen Kredit von total rund 54.000 Franken. Danach soll das Projekt selbsttragend werden.

Die Synode beschloss weiter einstimmig, die schweizweite Werbekampagne für das Theologiestudium weiter mitzutragen. Das Parlament bewilligte für die Jahre 2008 bis 2010 einen Kredit von jährlich 17.000 Franken.

Ausserdem hat die Synode beschlossen, die französischsprachige, kirchliche Fernsehsendung "Teleglise" auf dem Bieler Regionalsender Tele Bilingue bis 2011 weiterhin mit 50.000 Franken pro Jahr zu unterstützen. Sie bewilligte die Fortsetzung des generationenverbindenden Projekts "generationen.ch". Der Synodalratspräsident Andreas Zeller wurde in die Delegation der Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes gewählt.

(kipa/com/gs)

ADMINISTRATION

Perolles 36 Postfach 192 CH-1705 Freiburg

Tel. ++41 (0)26 426 48 31 Fax ++41 (0)26 426 48 30

PC 17-337-2 / Bank: Freiburger Kantonalbank 768/01.10.041 393-07

E-MAIL administration@kipa-apic.ch

REDAKTION

Perolles 36 Postfach 192 CH-1705 Freiburg

Tel. ++41 (0)26 426 48 21 Fax ++41 (0)26 426 48 00

E-MAIL kipa@kipa-apic.ch

INTERNET www.kipa-apic.ch